

Medienmitteilung, 6. Mai 2021

Hitachi Zosen Inova doppelt nach: Auftrag für zweite Kompogas®-Anlage in der Region Peloponnes

Das neue Kompogas®-Projekt in Kalamata ist das zweite dieser Art auf der griechischen Halbinsel Peloponnes innerhalb kürzester Zeit. Damit unterstützt das Cleantech-Unternehmen die Produktion regenerativer Energien innerhalb Europas massgeblich.

Zürich / Kalamata. Innerhalb weniger Wochen erhielt Hitachi Zosen Inova (HZI) einen weiteren Auftrag aus Griechenland: Das Schweizer Cleantech-Unternehmen liefert das Kompogas®-Kernmodul für ein neues Biogasprojekt in Kalamata. Es ist bereits der zweite Auftrag des Energieversorgers TERNA ENERGY und für die Region Peloponnes. Der Kunde orderte vor Kurzem zwei Kompogas®-Kernmodule für einen Anlagenbau in Tripoli, nun folgte das Projekt in der rund 60 km südwestlich gelegenen Hafenstadt Kalamata. Der Energieversorger verfolgt aktuell eine ambitionierte Neuausrichtung der Abfallwirtschaft auf der Peloponnes zur Umsetzung des nationalen Abfallbewirtschaftungsplans gemäss den Rahmenrichtlinien der Europäischen Union.

Gemeinsam Ziele erreichen

Mit entsprechenden Massnahmen sollen die geplanten Ziele und Recyclingquoten bis 2025 erreicht und die Treibhausgasemissionen des gesamten Abfallwesens gesenkt werden. Charalabos Charalabidis, Projektleiter bei TERNA ENERGY, erklärt: "Unsere Arbeit in dieser Region wird hier eine entscheidende Rolle bei der Implementierung von Lösungen für erneuerbare Energien im Bereich der Abfallbehandlung spielen. Die bewährte Kompogas®-Technologie und die Erfahrungen nach unserer ersten erfolgreichen Implementierung in Epirus erfüllen unsere Anforderungen in Bezug auf das breite Spektrum an organischen Abfällen und ermöglichen uns eine sehr effiziente und nachhaltige Nutzung von Ressourcen im Hinblick auf den Wandel zu einer Kreislaufwirtschaft."

Etwa 20'000 Tonnen organische Abfälle aus Haushalten werden künftig für die Energieerzeugung verwertet: In einem PF1500-Stahlfermenter werden sie mittels kontinuierlicher anaerober Trockenvergärung zu 2,7 Mio. Nm³/a Biogas vergoren und daraus wiederum rund 6000 MWh Strom erzeugt. Das entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 1500 Haushalten in den vier Gemeindebezirken Kalamatas. „Gerade bei dieser variierenden Abfallzusammensetzung überzeugt das robuste Kompogas®-Verfahren durch zuverlässige Prozessstabilität“, begründet Stefano Boscolo, Director RG Sales Products and Systems bei HZI, die Entscheidung für die HZI-Technologie. Die Fermenterinstallation vor Ort beginnt im Sommer dieses Jahres, der operative Betrieb im Herbst 2022.

(2.473 Zeichen inkl. Leer)

Medienkontakt

Hitachi Zosen Inova AG
HZI Media Office, Manuela Höllinger
Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zurich, T +41 44 277 14 57
com@hz-inova.com , www.hz-inova.com

